

Antrag

Unterführung Ost im Ostbahnhof München verbessern und optimieren

(Nr. 14 – 20 / B 03411, März 2017)

Nr. 2019-12-206

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, den Antrag Nr. 14 – 20 / B 03411 vom März 2017 erneut aufzugreifen und mit folgenden Neuerungen beim zuständigen Tochterunternehmen der Deutsche Bahn AG einzubringen, um die sogenannte Unterführung Ost im Ostbahnhof im Bereich zwischen den Geschäften auf der Seite des Orleansplatzes und dem zu verbreiternden Ausgang auf Seite der Friedenstraße, Bestand zu verbessern.

Hierzu sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Erarbeitung eines neuen Beleuchtungskonzeptes
- einheitlicher Bodenbelag inkl. Barrierefreiheit u.a. für Sehbehinderte Mitmenschen
- ansprechende und einheitliche Gestaltung der Wände
- Installation von geschlossenen Kabelschächten
- anbringen von Deckenverkleidungen (zum Schutz vor bröckelndem Deckenputz; dies gilt im gesamten Bahnhof)
- Einbau eines Notrufsystems für Notfälle

Begründung:

Im Rahmen der Neuplanungen für die 2. SSBM, Streckenabschnitt 3 ist es relevant zeitnah Gespräche mit dem betreffenden Tochterunternehmen der Deutschen Bahn AG aufzunehmen, damit Verbesserungen im Bahnhof für die Zeit der Baumaßnahmen eingeplant und durchgeführt werden können während der geplanten Baumaßnahmen zur 2.SSBM.

Dadurch sollen sich die Beeinträchtigungen für die Fahrgäste, den Geschäften und Bürgerinnen und Bürgern, die die Unterführung Ost nutzen um zwischen den Stadtteilen Berg-am-Laim und Haidhausen zu queren so gering wie möglich halten und Verbesserungen im Bahnhof voran getrieben werden.

.....

CSU Fraktion im Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen

München, den 26.11.2019

Fraktionssprecherin: Barbara Schaumberger